

Verwandtschaft der beiden Quellen keine Schwierigkeit bot. Auch sonst liebt der Chronist, halbe Sätze verschiedener Vorlagen zu einheitlichen Perioden zusammenzubauen.¹ Übernommen sind aus Fredegar Abschnitte von Buch 3, c. 18, 20, 22–24, 29–31, 33 bis 36, 38, 39, 41, 30, 43, 44, 46, 50, 49, 51, 53, 55, 56; B. 4, c. 1; B. 3, c. 55, 65, 67, 56, 57, 59, 60, 62–64, 67, 68, 71, 75, 84, 88, 77, 78, 80, 82, 92; B. 4, c. 1; B. 3, c. 87, 93; B. 4, c. 3, 5, 6, 45, 13–16, 18–27, 30, 32, 29, 35, 36, 38, 39, 43, 44, 47, 53, 56–59, 62, 67, 74–76, 62, 73, 78–83, 89, 90, 45, 49–51, 69–71. Der Chronist läßt sich also auch in der Anordnung des Stoffs in der Hauptsache von seiner Vorlage leiten; seine Selbständigkeit äußert sich in der Auswahl des Stoffes, breite Schilderungen, Reden fallen aus.² Nur die politischen Ereignisse, die Kämpfe und Fehden, die genealogischen Zusammenhänge, welche die chronologische Kontinuität wahren, werden kurz wiedergegeben. Um diese Straffheit zu erhalten, werden auch Berichte, die an verschiedenen Stellen im Fredegar stehen, zusammengefügt, wenn es der Inhalt erlaubt. Es sei zur Charakterisierung dieser Arbeitsweise ein Beispiel herausgegriffen. Der Chronist entnimmt aus Fredegar 3, 56, daß Guntram als milder, gottesfürchtiger König in Burgund regierte, fügt dann aus 4, 1 das Lob über seine Wohltätigkeit und seine glückliche Regierung ein, fährt darauf fort, wieder aus 3, 56 über des Königs Ehen und seine Kinder zu berichten. Nach diesen Darlegungen mehr persönlicher Art geht er, auf 3, 55 zurückgreifend, aber dennoch folgerichtiger als Fredegar, auf Guntrams politische Tätigkeit ein.

Den ausführlichen Bericht Fredegars (3, 22, 23) über Chlodwigs Kampf gegen Gundobad hat er unter Verwendung der *Vita Remigii* c. 18 (S. 310) zusammengestrichen, wobei nur die unbedingt notwendigen Tatsachen stehen blieben (Chron. S. 18, 23 bis 19, 3): *Clodoveus vero cum preda maxima et Francorum exercitu, ad propria est reversus (= Vita Remigii), relictis cum Godegisillo quinque millia Francis (= Fred. c. 23). Godegisillus ob-*

S. 19, 3 ff. und 19, 15 ff. entsprechen der *Vita Remigii* c. 12, 18 und 20 (a. a. O. S. 293, 310, 311, 313).

¹) Vgl. die Ausführungen über die *Passio Benigni* und die *Acta Andochii, Thyrsi, Felicis* oben S. 286 f.

²) Z. B. bei der Benutzung von Fredegar 3, 23.